

Künstler-Biographie:

Die harten Fakten stelle ich Mal vorne weg:

Geboren 1982 in Dresden, seit dem 4. Lebensjahr aufgewachsen in Berlin Marzahn. Papas alte Bandmaschinen und Plattenspieler übten eine urmächtige Faszination auf mich aus. Bis ich mein erstes Instrument in den Händen hielt, sollten noch ein paar Jahre vergehen.

Als ich 13 war, hatte ich meine Eltern lange genug in den Ohren gelegen, um es auf einen Versuch ankommen zu lassen. Meine (Schüler)Band „Expressivo“ blieb bis 2005 meine musikalische Heimat. Von 2004 bis 2006 studierte ich Musik-Therapie in Magdeburg und beschloss mich 2006 auf den freien Markt zu begeben. Kurzherhand war ich Kneipenmusiker, DJ und was wohl am wichtigsten war, auch Session-Host in einem Laden direkt auf der Magdeburger „Kneipenmeile“. Das führte zu einer Menge an Kontakten und so spielte ich bald unter anderem auch bei den „Hicc-ups/Hiccalites“ (Ska/Rocksteady) sowie der Jimmy Dekker Band (Hinterhof-Jukebox-Schlager, Honky Tonk) Gitarre.

Die Zeit als Session-host würde ich als meine lehrreichste bezeichnen, Blues, Rock, Pop, Disco, Jazz, es wurde vor nichts zurück geschreckt und der Schulterchluss der Generationen funktionierte da irgendwie; die alten Hasen zeigten den jungen Typen ihre Tricks, und anders herum. Weitere Projekte in Magdeburg, in die ich involviert war hießen „Urbanature“ (IDM) und „Birds on the Balcony“ (Post-Rock), mit denen einige gefeierte Konzerte gespielt wurden.

Eine Schwere Handverletzung legte meine musikalischen Ambitionen dann im August 2011 auf Eis. Anfang 2012 trat ich den Rückzug nach Berlin an, um einen Neuanfang zu wagen, in einer Heimat, die mir inzwischen fast fremd geworden war.

Als ich meine ersten Auftritte nach der Genesung meiner Hand 2013 erfolgreich absolviert hatte, suchte ich erfolgreich den Kontakt zum ORWOhaus e.V. und konnte über den Rahmen der Bandförderung des Vereins im dort ansässigen Studio Erde im Februar 2014 ein erstes DEMO unter dem Namen „E-flat“ aufnehmen. Der funktioniert zwar als Spitzname, ist aber im Internet natürlich ein totaler Sammelbegriff, es gibt zu viele Stücke in Es-Dur.

Seitdem spiele ich als „Skippy Eric“ auf den Straßen, in den Kneipen, auf privaten, betrieblichen und öffentlichen Festen und bin aktuell auf der Suche nach Mitmusikern und Geschäftspartnern, um mich strukturell besser aufstellen zu können. Eine erste Zusammenarbeit mit einem Booker aus NRW letzten Jahres verlief nicht zufriedenstellend, aber hat mir Auftritte in Bayern, Hessen, NRW und anderen Bundesländern verschafft. Bisherige Höhepunkte war der Auftritt im Grünen Salon im Rahmen der Berlin Acoustics-Reihe und der Slot auf dem diesjährigen „Pure & Crafted Festival“ im Postbahnhof in Berlin, wo ich auf der „Best of Berlin-Acoustics“ - Bühne von Berlinmusiker.de gespielt habe.

Die Frage die mir am häufigsten gestellt wird ist: „wo holt ein schlacksiger Typ wie du so eine Stimme her?“ „Aus der Magengrube“ sage ich, „und aus dem ganzen Herzen.“